



Sammlung Theaterzettel

Fedora

Lindau, Paul

1892-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. September 1892.

7. Vorstellung im Abonnement A.

FEDORA.

Drama in vier Akten von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Fürstin Fedora Komazoff	Frl. Clair.
Graf Boris Ipanoff	Herr Bassermann.
de Sirier, Attaché an der französischen Botschaft	Herr Schreiner.
Gretsch, Polizeicommissar	Herr Tietsch.
Dr. Baroff, Ipanoff's Freund	Herr Hildebrandt.
Gräfin Olga Soukareff	Frl. Kaden.
Frau de Tournis	Frl. De Lanf.
Baronin Décar	Fräul. Schubert.
Kowel	Herr Stury.
Dr. Lorreck	Herr Neumann.
Dessen Gehilfe	Herr Dedert.
Dr. Müller	Herr Starke.
Désiré, Kammerdiener	Herr Eichrodt.
Tschileff, Juwelier	Herr Homann.
Dmitri, Groom	Frl. Becker.
Lafinski	Herr Bösch.
Cyrill, Kutscher	Herr Bauer.
Basil, Kammerdiener,	Herr Eisner.
Marla, Kammerfrau, } in Diensten Fedora's.	Fräul. Schelly.
Ein Portier,	Herr Birt.
Ladislaw, } Polyzisten	Herr Semes.
Iwan,	Herr Moser.
Steipan,	Herr Franke.

Zeit der Handlung: Gegenwart. Der erste Akt spielt in Petersburg, die drei letzten Akte spielen in Paris.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . M. 2.— per Platz.
Logen 2. Rang . M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe . " 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Sireihe) . M. 3.50 per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Zweites Parquet (10. bis 14. Sireihe) . " 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . " 3.50 " "	Unnummerirte Plätze:
2. u. 3. Reihe . " 3.— " "	Stehplatz im ersten Parquet . M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . " 2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet . " 2.— " "
2. u. 3. Reihe . " 1.50 " "	Parterre . " 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . " 3.— " "	In der Gallerieloge . " .90 " "
2. u. 3. Reihe . " 2.50 " "	In der Gallerie . " .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{4}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Freitag, den 23. September 1892. 8. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Ein weißes Haar.

Lustspiel in einem Aufzuge von Octave Feuillet. Uebersetzt und bearbeitet von A. L. W.

Darauf: Zum ersten Male:

In Civil.

Schwank in einem Akt von Gustav Kadelburg.

Zum Schluß: Neu einstudirt:

Guten Morgen, Herr Fischer.

Poße mit Gesang in 1 Akt nach Loctroy und W. Friedrich. Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Anfang 7 Uhr.